



## Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

<b>Anfrage gem. § 27 BezVG</b>	Drucksachen–Nr.: <b>20-3488</b>
AfD-Fraktion / Bischoff, Ulf / Bodó, Ludwig / Feineis, Harald	Datum: 25.01.2018

Beratungsfolge		Datum
	Gremium	

### Anfrage AfD betr. Gewalt gegen Einsatzkräfte

#### Sachverhalt:

Sie kommen um zu helfen, werden aber immer häufiger selbst im Einsatz verletzt: Rettungssanitäter und Feuerwehrleute. Ein neues Gesetz, welches im vergangenen Jahr in Kraft getreten ist, soll Angriffe auf Rettungskräfte künftig strenger bestrafen.

Einer Studie des anerkannten Kriminologen Prof. Dr. Thomas Feltes zufolge, in der Brandschützer, Sanitäter und Notärzte nach erlittener Gefahr befragt wurden, sei jeder achte Retter innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren mindestens einmal Opfer körperlicher Gewalt geworden. Viele der Befragten äußerten auch verbale Gewalt (Beschimpfungen), nonverbale Gewalt, also aggressive Gesten (etwa den "Stinkefinger") sowie körperliche Gewalt, vom Schubsen bis zum Bewerfen mit Gegenständen und Faustschlägen.

Der Kriminologe sieht nach 40 Jahren Forschungsarbeit eine „Tendenz zur Verrohung“ und einen „Verlust an Empathie. Auch tobte sich die körperliche Gewalt gegenüber Rettern „tendenziell“ brutaler aus als früher. Ursache sei ein allgemeiner Respektverlust gegenüber Mitmenschen.

Der Studie zufolge wird nur etwa die Hälfte der Fälle körperlicher Gewalt der Einsatzleitstelle gemeldet oder im Einsatzbericht vermerkt – wohl auch, weil fast die Hälfte der Betroffenen angab, den genauen Meldeweg nicht zu kennen.

#### Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie häufig kam es zu Übergriffen auf Polizisten und städtische Ordnungskräfte in Harburg und Süderelbe in den vergangenen drei Jahren, durch wen wurden sie ausgeführt und welcher Art waren diese Übergriffe?
2. Wie häufig kam es zu Übergriffen auf die Einsatzkräfte der Feuerwehr in Harburg und Süderelbe in den vergangenen drei Jahren, durch wen wurden sie ausgeführt und welcher Art waren diese Übergriffe?

3. Wie häufig kam es zu Übergriffen auf die Einsatzkräfte sonstiger Rettungsdienste in Harburg und Süderelbe in den vergangenen drei Jahren, durch wen wurden sie ausgeführt und welcher Art waren diese Übergriffe?
4. Existiert eine gesonderte Beschwerdestelle für derartige Übergriffe auf Einsatzkräfte?
5. Existiert ein Angebot an Deeskalationstrainings- und/oder Selbstverteidigungsmaßnahmen für Einsatzkräfte über die herkömmliche Zurüstung zum Dienst hinaus?